

Für Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier - Saarland

Datenschutzinformation zur Durchführung von regelmäßigen, kostenfreien Antigen-Selbsttests zum Nachweis von SARS-CoV-2

Im Zusammenhang mit der Verhinderung und Eindämmung der Verbreitung von COVID-19 und zum Zweck der Feststellung akuter Infektionen wird Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und weiterem schulischem Personal an Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier im Saarland die Möglichkeit zur regelmäßigen Durchführung von Antigen-Selbsttests zum Nachweis von SARS-CoV-2 angeboten.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns eine datenschutzrechtliche Verpflichtung. Personenbezogene Daten sind beispielsweise neben Ihrem Namen und Ihrer Postanschrift auch Ihre Telefonnummer oder Ihre IP-Adresse, also alle Daten, die einer konkreten Person zugeordnet werden können.

Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Art, den Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten der Testpersonen im Zusammenhang mit der Durchführung der o.a. Tests.

Unsere rechtlichen Grundlagen finden sich im Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), in Kraft gesetzt von Bischof Dr. Stephan Ackermann am 24.05.2018 (Kirchliches Amtsblatt (KA 2018 Nr. 65) und in der Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO, KA 2019 Nr. 9) und im Infektionsschutzgesetz (IfSG).

1) Verantwortlichkeit

Die verantwortliche Stelle im Sinne des Kirchlichen Datenschutzgesetzes:
Bistum Trier (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg- Vertreter des Rechtsträgers -
Postfach 1340 | 54203 Trier
Mustorstraße 2 | 54290 Trier
Kontakt:
Tel: 0651-7105-0
Fax: 0651-7105-498

E-Mail: [bistum-trier\(at\)bistum-trier.de](mailto:bistum-trier(at)bistum-trier.de)
Für die Datenverarbeitung ist die den Test durchführende Schule verantwortlich.

2) Kontaktdaten der/des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Stabsstelle Betrieblicher Datenschutz
Ursula Eiden
Mustorstraße 2 | 54290 Trier
Telefon: 0651 7105-468
E-Mail: datenschutz(at)bgv-trier.de
www.bistum-trier.de/datenschutz

3) Datenverarbeitung

Ihre Daten (Name und Geburtsdatum des Kindes, Name der Schule und Klasse des Kindes, Name und Anschrift mit Telefonnummer des/der Erziehungsberechtigten, Datum und Ergebnis der Testung) werden im Zusammenhang mit der „Durchführung von Antigen-Schnelltests an Schulen im Rahmen der Corona-Pandemie“ zum Schutz vor Infektionen und deren Übertragung in der Schule verarbeitet.
Sie werden nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben.

Aufgrund der Durchführung der Tests im Klassenverband und der bei einem positiven Ergebnis zu treffenden Maßnahmen (z.B. Beendigung der Unterrichtsteilnahme, Abholung durch Personensorgeberechtigte) kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Testergebnis im Klassenverband oder in der Schulgemeinschaft bekannt wird.

Nur im Falle der Bestätigung des positiven Selbsttestergebnisses durch geschultes Personal mittels PoC-Schnelltest werden diese Daten von der Schulleitung an das jeweils zuständige Gesundheitsamt übermittelt.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Feststellung akuter Infektionen und der Verhinderung und Eindämmung der Verbreitung von COVID-19.
Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist eine Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG.
Rechtsgrundlage für die Übermittlung der Daten an die Gesundheitsbehörde ist das Bestehen gesetzlicher Meldepflichten nach § 6 Abs. 1 lit. d, § 11 Abs. 2 lit. i KDG i. V. m. §§ 6 - 8 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

4) Speicherdauer

Im Falle positiver Testergebnisse wird der anschließende Meldevorgang in der Schule dokumentiert, für drei Wochen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Alle übrigen Daten (z.B. negative Testergebnisse) werden ebenfalls für drei Wochen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Die Teilnehmerlisten (ohne Testergebnisse) werden bis 31.12.2024 aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet.

Die Einverständniserklärungen werden in der Schule aufbewahrt und mit Ende dieses Testangebotes, spätestens am Schuljahresende vernichtet.

5) Datenübermittlung

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an sonstige Dritte, ein Drittland oder an internationale Organisationen zu übermitteln. Ihre Daten werden nach § 7 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen im Falle eines positiven Testergebnisses an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt.

6) Betroffenenrechte

Bezüglich der Datenverarbeitung stehen Ihnen die nachfolgenden Betroffenenrechte zu. Zur Ausübung Ihrer Rechte oder bei Fragen zur Datenverarbeitung richten Sie sich bitte unmittelbar an die jeweilige Schule.

a) Recht auf Auskunft

Sie können nach § 17 KDG Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen.

b) Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach § 18 KDG eine Berichtigung verlangen.

c) Recht auf Löschung

Unter den in § 19 KDG genannten Bedingungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes verlangen.

d) Recht auf Datenübertragbarkeit

Nach § 22 KDG stellen wir Ihnen auf Antrag die Sie betreffenden und durch Sie bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung, sodass die Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung übermittelt werden können.

e) Recht auf Widerspruch

Nach § 23 KDG haben Sie das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen.

f) Recht auf Widerruf

Die Erteilung der Einwilligung erfolgt freiwillig. Die Einwilligungserklärung zur Verwendung der genannten Daten kann nach § 8 Abs. 6 KDG jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

g) Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet wurden, können Sie sich nach § 48 KDG mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Dies ist die Überdiözesane Aufsichtsstelle im Datenschutz der (Erz-)Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart, Speyer und Trier, ansässig derzeit im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Tel: 069-8008718-800, E-Mail: [info\(at\)kdsz-ffm.de](mailto:info(at)kdsz-ffm.de) kontaktieren.